

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Dysz ist eyn seltze[m]me vn[d] gute lege[n]de von sant
Annan vnd von jrem gantze[n] geslecht welche sant Anna
gebore[n] hatt die mutter gottes die ju[n]gfrowe
Maria[m].des halber sie auch billiche ...**

Straszburg, [1500 - 1502]

Das IX Capitel haltet in war vmb Maxencius als er was zu alexandria.
beweget ist worden zu schriben des opfers halber der aptgötter vnd von
dem texte vnd lüt sines vngerechten gebottes vn[d] da mit ...

[urn:nbn:de:bsz:31-40575](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40575)

Das ix Capitel

halber. die er von im hette vernümen. **N**un also ward die recht hand. Constantini vnbeslecket von dem blut vergiessen. als er dan got hette gebetten. **S**a nun constantinus in dem. vii. iare seines regierens. also mit götlicher hilff in die stat rom was ingangē da was er vor allen dingen gebietē. das man die cörper vnd gebeyn der heiligen marterer solte samlen vnd die erlich begraben. **A**ber die rōmer waren. vii. tag nach ein ander begon die erlich übervintniß yrer siegend mit feste vñ mit freuden. vnd da waren sie cristū vnd syn wunder barliches crutze mit grossen lobsagen erhebe. vñ den überwynder cōstantinū großlich brysen vnd wie wol etlich bewerten hystorie von der flucht Maxencii nit sagen. so findt man da von geschriben doch in den hystorie die da genant werdet annales. **S**ünst möcht es nit wol in der warheit ston. das sant katherina von dem Maxencio gelitten het. vnd nit von einem andern tyrannen.

Das ix Capitel haltet in war vmb Maxencius als er was zū aleyandria. bewegt ist worden zū schriben des opfers halber der aptgötter vnd von dem texte vnd lüt seines vngerechten gebottes vñ da mit von der herlikeit des selbigē opfers.



In diesen zytten als die vorgemelten dingen geschahen. **V**nd als sant Silvester bapst ward zū rome. **D**a wolte der vorgemelt Maxencius meren

Monß bewegūg maxē. XXIII

Die aptgöttery. die syn elterē hettē vff inen bracht/ vnd
ouch mercket das er also lesterlich von Costantino zu
rom vß getriben was worden da ward er mit schnel/
ler tobikeit bewegt/ vnd von ernst vnd liebe der apt/
göttery / hieß er die cristenliche kyrche vernolget ver
den vñ gebott/ das die cristē empter mit belonug oder
mit pynung zu den opferen der aptgöttery getrungen
soltē werden/ vñ des halb was er vß der stat alexan.
durch die lād sinēs strenges gebietens/ das die cristen
soltē sinen göttern opferen/ oder soltē durch tödtliche
marter vndergon **A**ber diß ist gewesen das gebot. dz
da vō vmb vñ vmb in die land ist vßgange. **M**axē/
cius keyser. von göttlicher fürsichtikeit/ vnd von gütt/
keit der heiligen götter/ gesetzet in den hohen eren des
römischen richs. allen künigen ratsherre vnd meister
schafftē/ den synsmeistern. den richtern vnd allen an/
drē die da dem gemeynen nutz sind deinen vnd gün/
den vñ denen die vnserē gebotē sind gehellē sendē wir
vnseren gruß günst vnd gnade **S**ie wil wirtag vnd
nacht mit ernstlichem fliß/ sorg tragē für das heil vñ
ere des heiligen richs so ist in vnserem gemüte ein ratt
vffgange den wir on üwer aller gegewürtikeit nit wel
len vßsprechen **D**em nach so ermanē wir üwerē ernst
vnd sorgfelteit. als bald vnser schrift zu vñ für üch
kūmen wirt. das ir on alle hinderniß vnd entschuldī
gung bald vnd schnel zu vns kūmen **W**er aber sach
das enicher man vnser gebietē verachtlich vnd stōnde
vnghehorsam zu sin. der sol wissen das er by houpt ver
lieren gestrafft sol werden/ **A**ls nun soliche strenge ge

Das IX Capitel

Botte des tyrannen gehört waren worden. Da geschah
he ein gemeyne versammlung der selbige in das rat
haus des keyfers in der stat alexandria. Als sie nun al
le versamelt waren / da was der keyser vffstigen vff
den richter stül. Vnd da sitzen vnd also reden zu den
umbstenden scharen des volcks. Durch die macht al
ler götter den wir teglich sind dienen. vñ das römisch/
rich allenthalben erlich ist tryumphierē. wie wol es in
vil regierer geteilt ist. So ist doch in der gantzen welt
keyn gewalt. Der da vnder dem ioch vnser gewal
tes sinen halse nit sy biegen. dan alleyn die hoffertige
vngeschickte secte vnd geistlichkeit der cristen. die da
vns alle zyt vngehorsam ist / vnd die selbige habe wir
nit gantz möge vertilgē des halber dz sie heymlich har
vnd dar umb vnd vmb gat vagieren. Des halber so
setzen wir vnd gebieten das da den aller heiligesten
göttern. vñ welcher güdett vñ gewalt wir nū regnie
ren. ein offene reuerentze vñ opfer der thyer inen erbo
ten werde. vff das sie vns ewenglich syendt beschirmē
vnd regieren. vnd vns die schantliche irrung der hof
fartigen cristen sigend zeigen zu straffen. vnd die wir
nit mögen sünden die wellen sie mit irem rache vnd py
nen zwingen sollich decrete das wir nun setzen gebürt
sich von vns angefangen werden. Nun nach keiserli
cher macht so opferen wir den göttern das gene das
wir wellen. aber ir alle sigend inen ryckliche opferen
nach iüveren vermegen. Nun an dem anderen tag. als
er aber sitzen was vff dem richter stül. da gebot er dz
sie alle würden ingefüret. vnd durch die stime eynes

Wie. k.1. strafft dē keiser XXIIII

Gotten v̄krüffen. das in dem tempel siner götter yeder man solte kumen. vnd wie da die priester soltē die alter beröchen. Als nun der keiser zu dem erste den götter ein erlich opfer hat geton. als bald waren die andere mensche sich bucken vor den bildē der aptgötter. nach iren vermöglicheitē. Wan die richē warē opferen oschē rinder. vnd schaff. aber die armen opferen lebendick vogel. Nun aber als der keiser mit künigliche gewäd gezieret war. vnd vmbgeben mit der ritterlichen pompe vnd scharen. da fürkame er die anderē vnd opfert da. hundert vnd. xxx. oghen. dar nach die künig vnd die fürstē dar nach die grossen v̄ ritterschafft. dar nach die vōgt vnd rentmeister. dar nach die durchlūchtigē gnedigē personē hoher würdikeit. nach dem als dā sie meynten dem tyrannē wol gefallen. so warē sie da schön kostliche tyer opferen. vnd in grosser mennige. die aber zu sollicher herlicher pompe nit möchtē tyrer des opfers halben. die opferen spezele vñ andere vogel die sie haben mochten. Vnd also wardē gehöret durch die ganze statt. stimmē vnd grimmen aller hande tyerer. vnd das erterich ward über gossen mit dem blūt der schaff vnd der styer. da ward gehöret ein vndermercklicher thon vnd geschrey von seitē spilen singen iolen. hantglappern vnd tanzē. also großlich d; da das zitterē ertrich erst ouwet ia billicher erzornet ward gesehē von sollichem grossen geschrey vnd blūt vergiessen.

Das. x. ca. sagt wie sant. ka. was straffen den keiser. des obgemeltē falsen opfers halb.